

Der Sprecher Armin Diedrichsen arbeitete nach der Ausbildung zum Opernregisseur als Dramaturg, Ausstellungsmacher, Schauspieler und Kulturmanager, bevor er als Musikjournalist tätig wurde. Seit Beginn der 1970er Jahre pflegt er Kontakte zur Kulturszene Nordeuropas, was er kontinuierlich erweitern konnte. Grundsätzlich liegt sein Schwerpunkt in interkultureller Arbeit und in der Vermittlung komplexer Inhalte für unterschiedlichste Publikumskreise. Als Darsteller des Ernst-Deutsch-Theaters und der opera stabile der Hamburgischen Staatsoper war Diedrichsen gleichzeitig Autor, Produzent und Interpret; als künstlerischer und organisatorischer Leiter des Internationalen Tanztheater-Festivals Hamburg und der Kulturfabrik Kampnagel war er überdies mit grenzüberschreitenden Projekten beschäftigt.

Gemeinsam mit Jochem Wolff verfaßte er das mittlerweile viel besprochene Buch „Zwischentöne“ (dtv/Bärenreiter), in dem die Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts in 40 Episoden einprägsam, bunt und spannend dargestellt wird. Armin Diedrichsen realisiert mit unterschiedlichen Partnern, vor allem mit Jochem Wolff, musikalisch-literarische Programme, ist außerdem Rezitator, Rhetor und Moderator (NDR Kultur) und versteht sich im besten „altmodischen“ Sinne als Kulturvermittler.

Sein Begleitensemble, die *Operrettungsgesellschaft*, mit Wolfgang Dobrinski, Thomas Goralczyk und Martin Karl-Wagner spielt seit vielen Jahren in diversen musikalische Formationen mit- und gegeneinander. Heute wird allerdings einmal richtig geprobt.

Weitere Informationen:

Martin Karl-Wagner

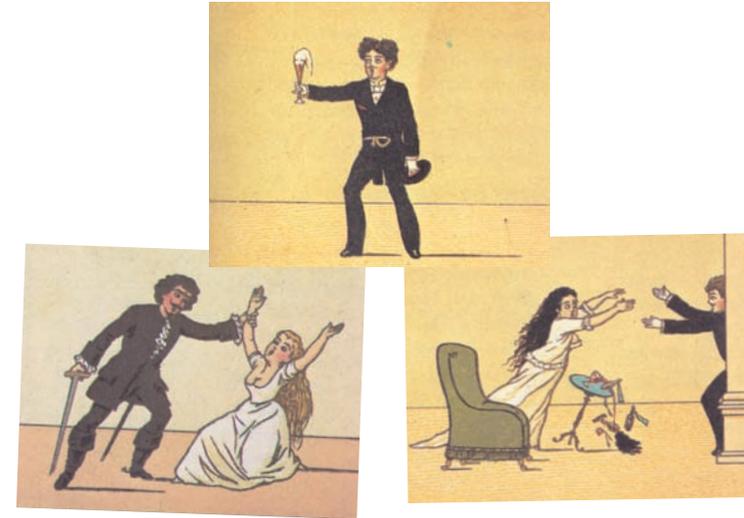
Bergstr.6

23701 Eutin

Tel: 04521 - 74528

www.musicbuero.de

eMail: wagner@musicbuero.de



Die Opernprobe

oder wie mal wieder alles schief geht

Ein nicht (ganz) ernstzunehmendes Spektakel mit Armin Diedrichsen und dem trio brioso. Wie konnte das nur passieren? Die Dekoration war da, die Kostüme ebenfalls – aber weder Sänger noch Orchester sind aufgetaucht! Haben sich der Ankleider, Bühnenarbeiter, Orchesterdiener und der Pförtner vielleicht im Tag geirrt? Sind sie etwa Theatergespenster, die des Nachts ihr (Un)Wesen treiben? Jedenfalls sind sie da und das Publikum muss mit dem vorlieb nehmen, was sie können: ein bisschen singen, ein bisschen Klavier spielen und vor allem Geschichten erzählen. Über die Oper, über das, was hinter dem Vorhang geschieht, der gnädigerweise das Schlimmste verdeckt. Von Carmen bis zur Zauberflöte, von der zeitgenössischen Oper zurück zu Rossini – immer wieder fällt ihnen Neues ein, schlüpfen sie in andere Rollen und laben sich an den geborgten großen Gefühlen, die nur die wahre Oper bietet. Eine vergnügliche Zeitreise, ein Spaß nicht nur für Kenner!

Die Opernprobe

Sie kennen das sicher auch, Sie sind pünktlich da und nichts, aber auch gar nichts ist vorbereitet. Die Vorgänger haben alles stehen und liegen lassen, nun haben Sie den Salat.

Was steht eigentlich auf dem Plan?

Schauspiel?

Ballett?

Musical oder Probe?

Requisiteur, Notenwart und Klavierstimmer treffen auf einander und wissen auch nicht weiter.

Und ein verirrter Musikwissenschaftler auf der Suche nach dem Veranstaltungsort für seinen Vortrag...
aber kann uns der weiterhelfen !?!

Hoffentlich sind wir am Ende alle etwas schlauer.

Falls Sie auf dem Heimwege nicht ganz sicher sind, was Sie da heute gehört haben, folgende Opern und Operetten standen nicht auf dem Programm:

Das Land des Lächelns

Der fliegende Holländer

Die Fledermaus

Die Hochzeit des Figaro

Die Regimentstochter

Die schöne Helena

Eine Italienerin in Algier

Ernani

Gräfin Mariza

La Traviata

Norma

Oberon, der Elfenkönig

und viele weitere Werke der Weltliteratur.

Aber! – Die nächste Probe kommt bestimmt.

Ein nicht (ganz) ernstzunehmendes Spektakel
in etwa zwei Akten und genau einer Pause

1. Akt

Wenn es losgeht – dann mit einer Ouvertüre

Der Spanier schlechthin – komponiert von einem Franzosen

Ein lustiger Geselle von Mozart

Endlich einmal ein Text der zu verstehen ist

Trinken ist wichtig! Gerade in der Oper

Ein Ständchen unter dem Balkon – aber nicht von Shakespeare

Wilderei kann teuer werden – auch bei Lortzing

Wallendes Wabern, flackernde Flammen, Wagners großer
Bühnenzauber, besser ohne Gesang

2. Akt

Wenn Sie noch da sind beginnt es wieder mit einer Ouvertüre

zweimal Verdi, zuerst - ? Frauen !?!

und nun ein schöner Fischerchor

leider muss auch mal etwas Modernes dabei sein, aber nur kurz

endlich Operette, erst Offenbach, aber nicht in der Unterwelt

und dann auch Strauß

Grandioses Finale mit deutschem Text und italienischer Musik